

wir in Gumpoldskirchen

Nr. 2 / Juli 2018

**gumpoldskirchner
volkspartei**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sie haben es sich verdient! Unsere Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner sind der Motor unserer Bürgerprojekte, sie sind der Grund, warum wir uns gerne engagieren. Für sie machen wir uns gerne stark und setzen alles daran, unsere Heimatgemeinde noch stärker als Wohlfühlgemeinde auszubauen. Unsere Bürgerprojekte – vom Generationenhaus bis zum Freizeitpark – sind Ihnen gewidmet, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortes, auf die wir stolz sind. Und das zurecht, wie ich meine, denn nirgendwo sonst gibt es so viele außergewöhnliche Initiativen und ein so breit gefächertes ehrenamtliches Engagement. Danke sage ich stellvertretend für unsere Vereine und Chöre Lisi Ziegler, die mit den Spatzen als singende Botschafter Gumpoldskirchen Weltruhm verschafft. Gratulieren will ich aber auch unserem Prof. Johannes Dietl, dessen langjährigen außergewöhnlichen Einsatz nun auch unsere Landeshauptfrau mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes NÖ vor den Vorhang holte. Als Vorbild im Sport zeigt unser Michi Weiss wie es gelingt, sich an die Weltspitze zu setzen. In Punkto Komposition bewegt Michael Mohaupt auf höchstem Niveau und ermöglicht, seine Werke auf die Bühne des Goldenen Saals des Musikvereins zu stellen. Stolz bin ich aber auch auf das gelebte Miteinander, beispielsweise in unserem Seniorenbund!

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Show-Politik um jeden Preis

Fraktionstrio stemmt sich gegen Bürgerprojekt Freizeitpark

Bereits im Budget 2017 wurden Gelder für den Ausbau von Gumpoldskirchens Freizeitinfrastruktur reserviert. „Geplant war vorerst einen Skaterpark zu bauen, sodass auch das dafür vorgesehene Gelände bereits 2016 umgewidmet wurde“, fasste Vzbgm. Jörgen Vöhringer zusammen. „Das Thema ist also nicht neu“.

Gemeinsame Planung

„Die Umsetzung unseres Freizeitparks war damit nicht nur lange vorbereitet, sie wurde – wie alle Vorhaben – auch fraktionsübergreifend geplant“, versichert Vzbgm. Vöhringer. „Zu guter Letzt schmiedeten wir mit SPÖ-GR Ing. Tschirk einen finalen Kompromiss: Anstelle des von uns bevorzugten stufenweisen Baus der Freizeitanlage mit Errichtung des Skaterparks als 1. Bau-Abschnitt, wurde auf Wunsch der SPÖ die Umsetzung des gesamten Infrastrukturprojekts

in einem Schwung als Antragstext formuliert“, stellt Vöhringer klar.

Die Freizeitanlage umfasst

- › Skateranlage
- › Workout-Park
- › Pumptrack
- › Adventure- & Naturgolfanlage
- › Clubhaus
- › Hundeauslaufzone

Dieser Tages-Freizeitpark wird östlich des Sportplatzes in ca. 300m Entfernung zur Wohngrenze errichtet. Eine Beleuchtung ist nicht vorgesehen, Lärmbelästigung kann ausgeschlossen werden.

Auszug aus Sitzungssaal

Anstelle Wort zu halten, zog die SPÖ gemeinsam lieber mit den Grünen und der AG aus dem Sitzungssaal aus. Unser Bürgerprojekt Freizeitpark konnten wir bei der Gemeinderatssitzung dank unserer Bürgerkraft aber glücklicherweise für euch beschließen.



Ortsseniorentag

mit Ehrungen und Wahl Seite 2

151.250 Euro

erhielten wir zusätzlich Seite 3

In Trauer und mit Dank

In memoriam Christian Kamper Seite 4

Ortsseniorentag

Mit Ehrung verdienter Mitglieder

Sage und Schreibe 74 Mitglieder durfte unser Seniorenbundobmann GR Dkfm. Dr. Klaus Tremmel beim Ortsseniorentag am 3. Juli willkommen heißen, im Zuge dessen der Vorstand neu gewählt und verdiente Mitglieder ausgezeichnet wurden. Mit dabei waren auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Bezirksobfrau Isabelle Zimmermann. Obmann Dkfm. Dr. Tremmel nutzte aber auch die Gelegenheit, um die Funktionsperiode 2014-2018 Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben zu gewähren. GR Dr. Tremmel: „Was unsere Gesinnungsgemeinschaft auszeichnet, ist das starke Miteinander, das sich auch im regen Interesse am Ortsseniorentag widerspiegelt“.

Ehrung verdienter Mitglieder

Für seine 30-jährige Mitgliedschaft wurde Josef Scholz vor den Vorhang geholt, Danke für 20 Jahre Treue zum Seniorenbund hieß es für Christa Reitmayer, Gertrude und Anton Schwab. Für 23-jährige treue Mitgliedschaft und seine Tätigkeit im Vorstand erhielt Gustav Pischl eine Ehrenurkunde. Maria Stüber wurde für 15-jährige Mitgliedschaft gedankt. In Würdigung ihrer Verdienste um den NÖ Seniorenbund erhielt Ilse Lehner das Bronzene Ehrenzeichen sowie Ingeborg Hochwarter das Goldene Ehrenzeichen des NÖ Seniorenbundes überreicht.

Vorstandswahlen

Bei der anschließenden Wahl wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt: Obmann ist Dkfm. Dr. Klaus Tremmel, seine Stellvertreter Karin Hasenöhl, Walter Promitzer und Ingeborg Hochwarter, Schriftführerin Ulrike Tremmel, Finanzreferentin Karin Hasenöhl, Kulturreferentinnen: Ilse Lehner und Sissi Dorner, Gemeinde-Koordinatorin GR Dagmar Händler, Organisations-Referentin Hilde Rechtberger, Sonderprojekte Bezirk – Land Kristina Binder, Finanzprüfer Helmut Lehner und Alfred Reisacher.



Der neu gewählte Vorstand mit Obmann GR Dkfm. Dr. Klaus Tremmel und Bürgermeister Ferdinand Köck.



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Wissenswertes über Bäume

Bei Bäumen spricht man von der sog. „Umtriebszeit“, in der sich das Wachstum einstellt und der Baum in das Altersstadium übergeht. Die Überschreitung dieser physischen Altersgrenze führt zu erhöhter Anfälligkeit bzw. teurerem Pflegeaufwand. Wenn diese Phase einsetzt, wird der Baum in Wirtschaftswäldern (der Forstwirtschaft) geerntet. Überschreitet man diesen Zeitpunkt, an dem der Baum beginnt zurückzusetzen, ist er äußeren Einflüssen gegenüber nicht mehr so resistent. Bäume werden durch anthropogene Einflüsse (Mensch) wie z. B. Verletzungen durch Fahrzeuge, Maschinen aber vor allem auch natürliche Einflüsse (Insekten, Pilze, Bakterien, Wind, Blitzschlag, Veränderungen im Wasserlauf (Grundwasser) und Wild) geschädigt. Wurde ein Teil einer Baumgruppe beispielsweise durch einen Pilz geschädigt und ein noch gesunder und vital wirkender Baum innerhalb dieser Gruppe weist eine Verletzung auf, so begünstigt diese Verletzung das Eindringen von Pilzen, Bakterien und Insekten. Es ist daher ratsam auch diesen Baum zu entfernen, denn grüne, offensichtlich noch nicht kränklich wirkende Bäume können bereits vorgeschädigt sein. Jene müssen nach abwägen verschiedener Möglichkeiten dann oft genauso entfernt werden. In der natürlichen Umgebung (Wald) regelt dies die Natur, der Kümmerling, der kranke oder auch alte Baum stirbt und ein junger Baum wächst nach. In einer künstlich geschaffenen Umgebung (Parkanlagen, Alleen usw.) können sich Bäume überdurchschnittlich gut entwickeln – vor allem pflgebedingt. Es gibt aber auch kaum Konkurrenten, die Sonnenlicht abringen oder sie vom Standort verdrängen. In einer künstlichen Umgebung muss man daher eingreifen, sobald Veränderungen sichtbar werden.

GR Ing. Hubert Reiner (viele Jahre als Förster tätig)
GR Alexander Keller (gemeinsam mit der ARGE Baum für den Baumschutz zuständig)

151.250 Euro

Für Gumpoldskirchen: Miteinander erreicht!

Die stolze Summe von **151.250 Euro** erhält Gumpoldskirchen im Sommer auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zusätzlich! Neue Investitionen für Gumpoldskirchen werden gefördert mit **101.250 Euro** mehr für Infrastrukturprojekte (Güterwegeerhaltung, Straßen- und

Brückenbau) und **50.000 Euro** mehr für Lebensqualität (Sportplätze). Dazu LH Mag. Johanna Mikl-Leitner: „Wir in Niederösterreich arbeiten Hand in Hand: Gemeinde und Land sind Partner auf Augenhöhe. Weil wir wissen: Gemeinsam bringen wir mehr weiter.“

Danke heißt es dafür von Bürgermeister Ferdinand Köck und der Gumpoldskirchner Volkspartei: „Auf die Achse Niederösterreich – Gumpoldskirchen mit unserer Landeshauptfrau ist Verlass. Diese starke Partnerschaft ermöglicht starke Initiativen!“

Wir sind für Sie aktiv!

Weil uns Gumpoldskirchen und die Menschen, die hier wohnen am Herzen liegen



Termine:

27.7., 19.30 Uhr:
Badfest im Freibad

23.9., 11 Uhr:
Frühschoppen im Pfarrstadl

30.9., 8-12 Uhr:
Flohmarkt mit Kindersachen in der ehem. landw. Fachschule

1. Zum Bauernmarkt lud unser NÖ Bauernbund ins Weingut Gebeshuber ein, bei dem regionale Spezialitäten und zünftige Unterhaltung geboten wurden.
2. Hoch im Kurs stand auch diesmal der Flohmarkt mit Kindersachen, den unsere „Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP Frauen Gumpoldskirchen“ veranstalteten.
3. Zum Thema „Pflege & Betreuung“ organisierte unser NÖAAB einen Infoabend mit dem Hilfswerk NÖ und klärte über Bedürfnisse und Angebote auf.
4. Bei unserer traditionellen Muttertagsjause stand das Miteinander im Zentrum. Unterhaltung boten die Kinder der Joe Zawinul Musikschule und Rudolf Pansky.
5. Gratulation für Michi Weiss! Nach seinem Sieg beim Ironman 70.3 St. Pölten konnte er auch beim Ironman Austria den Sieg nach Hause holen.
6. Unser Familienfest war dank eures Besuchs eine Wucht! Danke dafür!



In tiefer Trauer und Dankbarkeit deine Gumpoldskirchner Volkspartei

Tief erschüttert müssen wir den unerwarteten, plötzlichen Tod unseres über alles geschätzten Kollegen unserer Gesinnungsgemeinschaft und Freund Christian Kamper bekanntgeben. Christian Kamper war ein über alle Parteigrenzen hinweg geachteter und gern gesehener leidenschaftlicher Kommunalpolitiker. Er engagierte sich für die Gumpoldskirchner Volkspartei seit 2010 im Gemeinderat, wo er die Gumpoldskirchner als Vorstandsmitglied vertrat. Als Referent für Kunst und Kultus sowie Sicherheit setzte er sich stets für die in seiner Verantwortung stehenden Aufgaben ein. Aber nicht nur im Gemeinderat verstand

er es vor allem verbindend zu wirken, sondern auch in seinen weiteren Funktionen. So war er Obmann des Gumpoldskirchner Weinbauvereins, Vorstandsmitglied in der Winzergenossenschaft, der Wassergenossenschaft, des Königsweins und der Gumpoldskirchner Volkspartei.

Erfolgreich als Winzer in Gumpoldskirchen war es für ihn selbstverständlich, bei Veranstaltungen wie dem Weinstieg, dem Weinsommer, der Genussmeile und dem Weinherbst aktiv mitzuwirken. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Wir werden Christian Kamper stets ehrenvoll in Erinnerung behalten.

 **Christian
Kamper**

Ich habe Christian als integren, geradlinigen Menschen kennen und schätzen gelernt. Was ihn ausmachte, war sein verbindendes Wesen und sein ehrenamtliches Engagement. Sich für andere einzusetzen ohne zu fragen, welchen Vorteil er persönlich daraus hätte ziehen konnte, zeichnete ihn aus. Christian war ein Mensch für den ein Wort ein Wort und ein Handschlag ein Handschlag war. Er hatte Charakter und stets ein offenes Ohr, gerade wenn es darum ging, sich für Schwächere stark zu machen. Christians plötzliches Ableben reißt nicht nur eine Lücke in seinen Familien- und Freundeskreis, er fehlt ganz Gumpoldskirchen".

GPO Bürgermeister Ferdinand Köck

Unser letztes Gespräch kurz vor Schulschluss handelte von der Wertschätzung ohne Ansehen von Titel und Rang. Es vermittelte mir das Gefühl einer großen Zuneigung zu seinen Heurigen-gästen, Mitbürgern und vor allem zu seiner Familie. Christian hatte neben seiner fröhlichen, unbeschwerten Art eine ernsthafte, nachdenkliche und liebevolle Seite, für die ich ihn immer sehr geschätzt habe. Ich vermisse ihn sehr.

Ernst Pokorny, Dir. der NMS

Christian war ein außergewöhnlicher Mensch, er hat immer alles gemacht, war sich für nichts zu schade. Unglaublich freundlich, hat nie nein gesagt, egal wie spät es war. Mit ihm ist ein Teil von Gumpoldskirchen gestorben, es wird nie wieder so sein wie vorher.

Natascha Hollerschwandtner (Weinkönigen Natascha I)

Ein Feuerwehrreferent mit Hand-schlagqualität und Loyalität.

FF Kommandant LFR Ing. Feischl

Lieber Christian, leider habe ich dich erst vor kurzem als liebenswerten und immer hilfsbereiten Nachbarn kennenlernen dürfen. Du hast mit deiner amüsanten, unkomplizierten und lockeren Art meine Ordinations-eröffnung nicht nur für mich zu einem wunderbaren Fest gemacht, an das sich alle gerne erinnern! Du wirst hier unten fehlen!

Dr. Nina Doruska, Ärztin

Christian hatte immer ein offenes Ohr, egal um welche Angelegenheit es sich handelte und nahm sich Zeit, Lösungen zu suchen. Nichts war unmöglich, er hinterlässt eine große Lücke, die kaum jemand vermag zu schließen.

Karin Freudl

Christian hat das Leben von der son-nigen Seite genommen, ein positiver Mensch, absoluter Menschenfreund, gestalterischer Mensch, hat seinen Traum gelebt, ein Familienmensch.

Lilly Hagenauer

Gemeinsam mit Christian haben wir in unseren DirndlN viele Jahre die Gum-poldskirchner Hauerschaft vertreten. Es war eine schöne Zeit mit ihm, wir werden ihn sehr vermissen, aber nicht vergessen, wenn wir unsere HauerdirndlN anziehen.

Die Hauerdamen

Verlässlich, kooperativ, ruhig, ziel- und lösungsorientiert, ein gutes Miteinan-der war ihm wichtig, sein Wort hatte Handschlagqualität, war immer für alle da – das hat ihn ausgezeichnet.

Viktor Paar

Christian war für mich ein Mensch, von dem man immer alles haben konnte, der immer fröhlich und dessen Engagement für die Ge-meinschaft, den Ort und den Weinbau unver-gleichlich war. Wenn er etwas sagte, dann mit Bedacht und trotzdem in vielen Situationen immer so, dass er andere zum Lachen brachte. Danke für die gemeinsamen Stunden, als Ge-meinderat, als Winzer, als Freund!

Ing. Christian Schabl

Christian war ein genialer Bursche, ein wertvoller Mensch, immer ein Kollege, aufgeschlossen für alles, nie jähzornig, immer ruhig, er reißt ein Rie-senloch, er war Obmann des Jagdausschusses.

Georg Hühnel

Er ist unersetzlich, war mit ihm nicht nur beruf-lich verbunden, er war auch ein guter Freund.

Hans Peter Schneider

Der Ort hat einen außergewöhnlichen Men-schen und ich einen Freund verloren. Er vertrat die Hauerschaft und die Kultur – Eigeninitiati-ven wie die Kampernale in den 1990er Jahren gaben anschaulich Zeugnis davon.

Horst Biegler

Bodenständig in Glauben und Leben.
Pater Frank Bayard